



Bad Schwalbach, den 01.03.2018

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung
Sitzungsnummer	13/X. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 27. Februar 2018
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	18:01 Uhr
Ort	KA-Sitzungszimmer

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr Paul Weimann	
-------------------	--

Stellv. Vorsitzende

Herr Roland Hoffmann	
----------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Mitglied

Herr Harald Schmelzeisen	
--------------------------	--

Herr Winfried Steinmacher	
---------------------------	--

Herr Günter Heckel	
--------------------	--

Frau Annette Reineke-Westphal	
-------------------------------	--

Herr Volker Mosler	
--------------------	--

Herr Udo Scheliga	
-------------------	--

Herr Christian Kessner	
------------------------	--

Herr Hans-Josef Becker	
------------------------	--

Fraktionsvorsitzender

Herr Benno Pörtner	
--------------------	--

Dezernent

Herr Dr. Clemens Mödden	
-------------------------	--

Herr Hans-Joachim Pirschle	
Herr Günter F. Döring	

Dezernentin

Frau Monika Merkert	
---------------------	--

entschuldigt

Herr Klaus-Peter Güttler	
Herr Hans Rodius	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	

Verwaltung

Herr Ralf Bachmann	
--------------------	--

Schriftführerin

Frau Yvonne Grein	
-------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung Weimann, eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder, KB Merkert, KB Döring, KB Pirschle, KB Dr. Mödden, Landrat Kilian und Herrn Bachmann von der Verwaltung sowie anwesende Gäste.

Von der CDU-Fraktion wurde mit Datum vom 23.02.2018 der Antrag (**Anlage 1 der Niederschrift**) gestellt, dass die Tagesordnungspunkte 14 und 15 zusammengefasst behandelt werden. Abg. Reineke-Westphal schlägt eine getrennte Behandlung der Tagesordnungspunkte 14 und 15 vor.

Dem Vorschlag von der Abg. Reineke-Westphal folgt der Ausschuss einstimmig. Der weitergehende Antrag der CDU- Fraktion wird unter Tagesordnungspunkt 15 beraten.

Ansonsten bestehen keine Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung. Einwände werden nicht vorgebracht.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vom 30.01.2018

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vom 30.01.2018 werden keine Einwände vorgebracht. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

Landrat Kilian erläutert den Sachverhalt. Der Kreisausschuss hat am 19.02.2018 über die Beschlussvorlage beraten und beschlossen, den Beschlussvorschlag (DS X/537) um zwei Punkte zu ergänzen. Die zu ergänzenden Punkte sind der Niederschrift des Kreisausschusses vom 19.02.2018 zu entnehmen. Ein Auszug der Niederschrift des Kreisausschusses ist als **Anlage 2 der Niederschrift** beigelegt.

An der Aussprache zum Beschlussvorschlag beteiligen sich die Abg. Hoffmann, Reineke-Westphal, Mosler und Kessner. Die Abg. Hoffmann und Kessner betonen, deutliche Zweifel an der Belastbarkeit der bisher in der Nutzen-Kosten-Untersuchung genannten Zahlen zur Finanzierung der CityBahn zu haben.

Landrat Kilian sichert zu, dass die Daten zur Finanzierung der CityBahn wie bisher auch im weiteren Verfahren transparent aufgearbeitet und den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die AfD-Fraktion und die CDU-Fraktion (**Anlage 3 der Niederschrift**) haben Ergänzungsanträge zum Beschlussvorschlag gestellt. Abg. Mosler erläutert den Antrag der CDU-Fraktion und weist darauf hin, dass die Einbindung des RMV in die Finanzierung schon zum jetzigen Zeitpunkt erforderlich ist.

Zunächst wird über den Antrag der AfD-Fraktion abgestimmt.

Mehrheitlich abgelehnt bei zwei Enthaltungen

Zum Antrag der CDU-Fraktion stellt der Abg. Hoffmann den Antrag zur Geschäftsordnung, dass über die Punkte 10 und 11 des Ergänzungsantrages einzeln abgestimmt wird.

Einstimmig zugestimmt

Dem Punkt 10 des Antrags der CDU-Fraktion wird

Mehrheitlich zugestimmt

Dem Punkt 11 des Antrags der CDU-Fraktion wird

Mehrheitlich zugestimmt

Sodann wird über die Beschlussvorlage (DS X/537) mit den beiden vom Kreisausschuss ergänzten Punkten abgestimmt.

Mehrheitlich zugestimmt

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

Beschluss:

1. In Konkretisierung der Beschlussfassung des Kreistags vom 12. September 2017 wird der Kreisausschuss auch ohne die Bestätigung der Nutzen-Kosten-Untersuchung zur

- Wirtschaftlichkeit der CityBahn und deren Förderfähigkeit nach dem Gemeinde-Verkehrs-Finanzierungsgesetz (GVFG) durch das Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) umgehend ermächtigt und gebeten, Verhandlungen mit dem Ziel des Eintritts in die CityBahn GmbH zu führen.
2. Hierzu soll die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (RTV) mit mindestens 25,1 Prozent der Gesamtanteile in die CityBahn GmbH eintreten. Die Gesellschafterversammlung der RTV wird gebeten, den Beschluss des Kreistags umzusetzen.
 3. Die sich bei einem Beitritt der RTV GmbH zur CityBahn GmbH ergebenden finanziellen Veränderungen im Investitionsprogramm des Rheingau-Taunus-Kreises (Progr.-Pos. 12-3320-25,27,28 sowie entsprechende Zuweisungen) sind im nächstfolgenden Investitionsprogramm (IPRO 2019) darzustellen.
 4. Dieses Vorhaben ist der Aufsichtsbehörde gem. § 127 a Abs. 1 und Abs. 2 (2) umgehend anzuzeigen. Beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung ist bezugnehmend auf die Förderzusage von 15 Prozent der Vorplanungskosten (Schreiben vom 24. Juli 2017) ein Antrag auf Auskehrung der Landesmittel zu stellen.
 5. In den Beitrittsverhandlungen ist vertraglich sicherzustellen, dass der Rheingau-Taunus-Kreis/die RTV eine komplette Erstattung der bis dahin geleisteten Beitritts- und Zuzahlungsaufwendungen von der Gesellschaft bzw. den übrigen Gesellschaftern für den Fall eines Austritts aus der Gesellschaft bis zur endgültigen Förderantragstellung zum GVFG erhält, wenn durch Planungsänderungen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Wiesbaden oder der Landeshauptstadt Mainz eine Verschlechterung des Nutzen-Kosten-Quotienten auf einen Gesamtwert von weniger als 1,0 bis zur Anbindung Bad Schwalbachs verursacht wird. In den Beitrittsverhandlungen ist sicherzustellen, dass die den Landkreis betreffenden Planungsabschnitte gleichberechtigt mit den anderen Abschnitten umgesetzt werden.
 6. Ferner ist in den Beitrittsverhandlungen sicherzustellen, dass durch die CityBahn GmbH ein beratendes Gremium eingerichtet wird. Ziel dieses Gremiums soll es sein, alle Schritte bis hin zur Freistellung/Umwidmung der bisher als Normalspurstrecke gewidmeten Aartalbahnstrecke möglichst konsensual und transparent abzustimmen.
 7. Mit den Städten Taunusstein und Bad Schwalbach sind Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, dass durch diese mindestens die jeweils anteiligen Planungs-, Bau- und Betriebskosten anhand der Einwohnerzahl ab dem Jahr 2019 geleistet werden. Dies soll in öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen bis spätestens zur Haushaltseinbringung des Haushaltsentwurfs 2019 ausverhandelt werden. Bis zur Vorlage der öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen werden alle Haushaltsmittel zur CityBahn für die Haushaltsjahre 2019 fortfolgende mit einem Sperrvermerk Kreistag versehen.
 8. Zur Wahrung der Interessen des Rheingau-Taunus-Kreises während den Beitrittsverhandlungen und zunächst der nachfolgenden Planungsphase bis zum Jahr 2019 sollen durch die RTV ein geeignetes externes Ingenieur-Büro zur fachlichen sowie eine Rechtsanwaltskanzlei zur juristischen Begleitung beauftragt werden.
 9. Die Gesellschafterversammlung der RTV wird darüber hinaus gebeten, die gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen für eine zweckdienlich ausgestaltete Eigentümergemeinschaft (oder andere Rechtsform) zum Ankauf der Aartalstrecke durch den Rheingau-Taunus-Kreis und die interessierten Anliegerkommunen prüfen zu lassen.
 10. Die Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (RTV) wird im Zuge der Mitgliedschaft

der CityBahn GmbH beauftragt, die Einbindung des RMV im Hinblick auf eine Ko-Finanzierung im Rahmen des Infrastrukturkostenausgleichs gemäß Verbundvertragswerkprüfer zu lassen und sich für eine Ko-Finanzierung durch den RMV einzusetzen.

11. Der Kreisausschuss wird gebeten, auf Basis der aktuellen Zahlen die Beantwortung der Anfrage 12/17 der FDP-Fraktion zum Thema CityBahn zu überarbeiten und den Kreistagsmitgliedern zur Kenntnis zu geben.

TOP 3. DS X/539 Dringlicher Berichts Antrag Nr. 08/17 zur CityBahn der FDP-Fraktion vom 21.11.2017 in Ergänzung der AFD-Fraktion vom 21.11.2017 und CDU-Fraktion vom 06.12.2017; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Abg. Hoffmann sieht die Fragen aus der Anfrage der FDP-Fraktion 12/17 noch nicht ausreichend beantwortet. Landrat Kilian weist darauf hin, dass einige Fragen derzeit noch nicht beantwortet werden können, weil in einigen Fällen keine abschließenden Informationen vorliegen oder weil z.B. in der Frage der finanziellen Einbindung von Bad Schwalbach und Taunusstein, der Verhandlungsauftrag durch den Kreistag fehlt. Eine schnellstmögliche Beantwortung der Fragen wird durch Landrat Kilian zugesagt.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP 4. DS X/535 Nichtteilnahme des Rheingau-Taunus-Kreises an der Citybahn GmbH Mainz/Wiesbaden; hier: Antrag Nr. 01/18 des fraktionslosen Abgeordneten Klein vom 07.01.2018, eingegangen am 09.01.2018

Über den Antrag wird in Abwesenheit des Abg. Klein beschlossen.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt bei 2 Enthaltungen**

TOP 5. DS X/572 Geplante Schließung des Krankenhauses Bad Schwalbach und der weiteren Krankenhäuser im Kreisgebiet; hier: Berichts Antrag Nr. 03/18 der FWG-Fraktion vom 04.01.2018; hier: - Stellungnahme der Verwaltung -

Ergänzend zu den Unterlagen, die den Ausschussmitgliedern zugegangen sind, wird die Antwort der Regionalleiterin der HELIOS Kliniken Frau Corinna Glenz auf die durch die Beschlussfassung des Kreistages am 06.02.2018 aufgeworfenen Fragen ausgegeben (**Anlage 4 der Niederschrift**).

Abg. Becker erklärt sodann den Berichtsantrag als erledigt.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 6. DS X/561 HELIOS in die Pflicht nehmen; hier: Antrag Nr. 08/18 der SPD-Fraktion vom 08.02.2018

Abg. Schmelzeisen erläutert den Antrag.

Landrat Kilian sichert zu, laufend über den Sachstand der Gespräche mit HELIOS und die weiteren Entwicklungen bei der Diskussion um die Schließung des Krankenhauses Bad Schwalbach zu berichten. Wie im Bericht des Landrates im Kreistag am 06.02.2018 dargestellt, werden die Verträge mit der HELIOS Kliniken GmbH derzeit schon rechtlich geprüft. Dabei sind die rechtlichen Möglichkeiten an die Frage geknüpft, ob das Krankenhaus basisversorgungsrelevant ist.

Frau KB Merkert weist auf die Bürgerinformationsveranstaltung am 02.03.2018 hin.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Mosler und Schmelzeisen.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Mehrheitlich zugestimmt, bei einer Enthaltung.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen bei 1 Enthaltung**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird gebeten, die vertraglichen Beziehungen des Rheingau-Taunus-Kreises mit der Helios Kliniken GmbH zu prüfen und ggf. alle daraus resultierenden rechtlichen Forderungen für den Fall der Schließung der Klinik in Bad Schwalbach geltend zu machen.

**TOP 7. DS X/460 Wildschäden im RTK;
hier: Berichtsantrag Nr. 04/17 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.03.2017
-Stellungnahme der Verwaltung und Beantwortung der ergänzenden Fragen aus dem EUKA-**

Abg. Reineke-Westphal erklärt den Berichtsantrag für erledigt.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 8. DS X/549 Breitbandausbau im Rheingau-Taunus-Kreis - Umsetzung des Förderprojektes zur flächendeckenden NGA- Versorgung

Landrat Kilian erläutert, dass das Kostenvolumen der Maßnahme sich wie ursprünglich geplant darstellt. Es ist erforderlich, dass die Kommunen ihren Eigenanteil übernehmen. Veränderungen des Leistungsverzeichnisses sind nun nicht mehr möglich.

Abg. Hoffmann, Mosler, Reineke-Westphal und Steinmacher und Landrat Kilian beteiligen sich an der Aussprache.

In der Aussprache wird darauf hingewiesen, dass das Projekt weiterentwickelt werden sollte. Dabei sollten die sich ändernden technischen Standards sowie die Versorgung von Schulen und Gewerbegebieten besondere Berücksichtigung finden. Herr Landrat Kilian sichert zu, dass das Projekt weiterverfolgt wird.

Über die DS X/549 wird abgestimmt.

Einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

1. Der Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rheingau-Taunus-Kreis - Breitbandaktivitäten und Breitbandausbau 2009 – 2018 wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Ergebnis des Ausschreibungs- und Verhandlungsverfahrens zur flächendeckenden NGA-Versorgung mit mind. 50 Mbit/s wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Durchführung des Vertragsabschlusses des Rheingau-Taunus-Kreises mit der Telekom Deutschland GmbH wird zugestimmt.
4. Dem Finanzierungskonzept und der finanztechnischen Abwicklung wird zugestimmt.
5. Die Beschlüsse zu den Punkten 3 und 4 stehen unter dem Vorbehalt des Erhaltes der endgültigen Zuwendungsbescheide des Bundes (BMVI) und des Landes Hessen (WiBank) sowie den Bestätigungen der Bereitstellung der jeweiligen Eigenanteile der 17 Städte und Gemeinden.

TOP 9. DS X/405 Bereitstellung zusätzlicher Züge während der Sanierung der Salzachtalbrücke; hier: Antrag Nr. 20/17 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.08.2017, eingegangen am 07.08.2017

KB Döring hat die Frage aus dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an den RMV gerichtet. Eine Antwort des RMV mit dem Stand vom 15.02.2018 liegt vor (**Anlage 5 der Niederschrift**). Danach können täglich sechs Fahrten zusätzlich angeboten werden. Durch den RMV ist noch zu klären, ob die Fahrten in Frankfurt-Höchst oder in Frankfurt-Hauptbahnhof enden.

Das Angebot kann frühestens im Dezember 2018 geschaffen werden.

Abg. Reineke-Westphal möchte diesen Punkt noch einmal in ihrer Fraktion beraten.

Abstimmungsergebnis: **keine Ausschuss Empfehlung**

TOP 10. DS X/481 Tourismuskonzept für den Rheingau und den Untertaunus; hier: Antrag Nr. 35/17 der FDP-Fraktion vom 18.10.2017, eingegangen am 03.11.2017

Der Antrag der FDP-Fraktion wurde ergänzt um einen Antrag der CDU-Fraktion vom 22. Februar 2018 (**Anlage 6 der Niederschrift**).

Der Abg. Hoffman erklärt, dass der CDU-Antrag vollinhaltlich in den FDP-Antrag aufgenommen wird.

Landrat Kilian erläutert, dass eine strukturelle Diskussion zur Neuorganisation des Tourismus im Rheingau-Taunus-Kreis in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe mit den Akteuren in der Region geführt werden sollte.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Hoffmann, Mosler, Scheliga und Schmelzeisen. Abg. Schmelzeisen weist darauf hin, dass es sich bei einem Konzept zur Neustrukturierung nicht um ein klassisches Tourismuskonzept handelt. Landrat Kilian betont, dass zunächst konzeptionelle Ideen zur Tourismusstruktur entwickelt werden müssen.

Ausschussvorsitzender Weimann lässt über den Antrag abstimmen.

Einstimmig zugestimmt bei zwei Enthaltungen

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Kreistag das Tourismuskonzept für den Rheingau-Taunus-Kreis vorzustellen bzw. für den Fall, dass es ein solches Konzept nicht gibt, dieses in Zusammenarbeit mit der RTKT und den weiteren Tourismus-Trägern bis Ende Juni 2018 zu erstellen und anschließend dem Kreistag vorzustellen.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, dem Kreistag das Tourismuskonzept für den Rheingau-Taunus-Kreis vorzustellen bzw. für den Fall, dass es ein solches Konzept nicht gibt, dieses in Zusammenarbeit mit der RTKT und den weiteren Tourismus-Trägern **bis Ende des Jahres** zu erstellen und anschließend dem Kreistag vorzulegen.

Dabei sind die unterschiedlichen Destinationen zu berücksichtigen.

TOP 11. DS X/559 Windkraftanlagen in Heidenrod-Springen; hier: Antrag Nr. 07/18 der AfD-Fraktion vom 26.01.2018, eingegangen am 07.02.2018

Der Antrag wird beraten. An der Aussprache beteiligen sich Abg. Kessner und Mosler.

Abg. Kessner möchte diesen Punkt noch einmal in seiner Fraktion beraten.

Abstimmungsergebnis: **Keine Ausschuss Empfehlung**

TOP 12. DS X/562 OPNV durch Kundenbeteiligung weiter verbessern; hier: Antrag Nr. 09/18 der SPD-Fraktion vom 08.02.2018

Der Abg. Schmelzeisen erläutert den Antrag. KB Döring sieht bisher schon sehr gute Möglichkeiten als Fahrgast seine Anliegen an die RTV zu richten.

An der Aussprache zum Antrag beteiligen sich die Abg. Mosler, Hoffmann und Schmelzeisen.

Der Antragsteller bittet darum, den Antrag nicht weiter zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: **vom Antragsteller zurückgezogen**

TOP 13. DS X/564 B 8 Ortsumgehung Waldems-Esch; hier: Antrag Nr. 10/18 der FDP-Fraktion vom 07.02.2018, eingegangen am 09.02.2018

KB Pirschle hat sich mit einem Schreiben an das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung gewandt und es dazu aufgefordert, die Planung für die Ortsumgehung Waldems-Esch umgehend in die Wege zu leiten. Das Schreiben ist der **Niederschrift als Anlage 7** beigelegt.

Abg. Hoffmann bittet darum, die Gremien über die Antwort des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung zu informieren. Das sagt Herr KB Pirschle zu.

Ausschussvorsitzender Weimann stellt den Antrag zur Abstimmung.

Einstimmig zugestimmt bei einer Enthaltung.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung**

Beschluss:

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung wird vom Kreistag des Rheingau-Taunus-Kreises aufgefordert, die Planung der im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans vorgesehenen B 8 Ortsumgehung Waldems-Esch umgehend in die Wege zu leiten.

TOP 14. DS X/569 Verbesserung der Situation des Busverkehrs im Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 11/18 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2018, eingegangen am 09.02.2018

Abg. Reinecke-Westphal erläutert den Antrag. KB Döring weist darauf hin, dass die RTV permanent an der Optimierung des Verkehrsangebotes arbeitet. Da neue Linienbetreiber im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung gefunden werden müssen, kann nicht ganz verhindert werden, dass sich beim Einstieg in den Busverkehr zu klärende Punkte ergeben.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Schmelzeisen, Reinecke-Westphal und Mosler.

Über den Antrag wird sodann abgestimmt. Der Antrag wird mit einer Stimme angenommen, die verbleibenden Abgeordneten enthalten sich.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Der Verkehrsdezernent wird beauftragt, gemeinsam mit der RTV unter Berücksichtigung der Rücklagen des RTV ein Konzept zur Verbesserung der Busverkehre im Kreis zu erstellen und dem Kreistag vorzulegen.

TOP 15. DS X/570 Mobilitätskonzept für den Rheingau-Taunus-Kreis; hier: Antrag Nr. 12/18 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.02.2018, eingegangen am 09.02.2018

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde ergänzt durch einen Antrag der CDU-Fraktion vom 23. Februar 2018 (**Anlage 1 der Niederschrift**).

Die beiden Anträge werden von den Abg. Schmelzeisen, Reinecke-Westphal und Mosler diskutiert. In der Diskussion wird festgestellt, dass ein gemeinsamer Antrag formuliert werden soll.

Abg. Reinecke-Westphal und Mosler ziehen ihre Anträge zurück

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP 16. DS Verschiedenes

KB Dr. Mödden weist darauf hin, dass das Thema Bauen im Außenbereich von ihm weiter aufgegriffen wird.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Weimann gibt es keine weiteren Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes.

Der Ausschussvorsitzende Weimann dankt den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit, wünscht eine gute Heimreise und schließt die Sitzung um 18:01 Uhr

Bad Schwalbach, 1. März 2018

.....
(Paul Weimann)
Ausschussvorsitzender

.....
(Yvonne Grein)
Schriftführerin